

7.) GANAHL Erich, Pension Faneskla; Ansuchen um Kauf von Parkplatzgrund von der Gp 1011/1.

8.) Dr. BERTSCH Josef, Bludenz, Herrengasse 23; Ansuchen um Baugenehmigung zur Errichtung eines Zweifamilienhauses auf dem Kristberg, Henga.

9.) SILVRETTA-CENTER Schruns; Ansuchen um Faheralbunis für Fahrräder (Mountain Bike) auf der Fellimännlestraße.

10.) Allfälliges.

Beschlußfassung

Zu 1.) Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Zu 2.) Die Niederschrift über die 25. Gemeindevertretersitzung vom 19.05.1988 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.) Berichte

a) Der Vorsitzende und Vz-Bgm. berichten über die Beschädigung des Dachstuhles bei der Alpe "Platina" verursacht vermutlich durch Schneedruck oder einer Lawine im vergangenen Winter.

b) Der Bürgermeister berichtet ausführlich über einen in der Fachzeitschrift "Fliegen-Fischen", Ausgabe 3 Mai/Juni 88, erschienenen Artikel mit dem Titel "Zauberhaftes Silbertal", veröffentlicht durch den freien Mitarbeiter von 4 Sportfischermagazinen Herrn Beppi Franchi. Der Artikel ist beim Fischereiverein Montafon auf Ablehnung gestoßen zumal er nicht vom Verein, sondern wie der Fischereiverein vermutet, durch den "Auhof" in Schruns initiiert worden ist. Der Fischereiverein Montafon hat den Verlag aufgefordert in der nächsten Ausgabe zu berichteten, daß es sich bei der Litz um ein kleines Gewässer handelt

und daß das Kartenkontingent für 1988 bereits vergeben sei. Das Verhalten des Fischereivereines ist beim Verkehrsverband Montafon wie auch bei den Verkehrsämtern auf Unverständnis gestoßen. Eine Aussprache zwischen dem Obmann des Fischereivereines Herrn Helmut VONBANK, dem Bürgermeister und den Verkehrsamtsleiter hat bereits stattgefunden. VONBANK hat sich zum Teil entschuldigt, ist jedoch der Meinung, daß Artikel über das Fischen in einem Gewässer des Montafons nur mit Zustimmung des Pächters, nämlich dem Fischereiverein Montafon, erfolgen sollte.

-3-

Der Gemeindevertretung ist das Verhalten des Fischereivereines Montafon ebenfalls unerklärlich und behält sich weitere Schritte gegen den Fischereiverein Montafon vor. Trotz negativer Reaktion des Fischereivereines Montafon war der Artikel für Silbertal werbemäßig positiv.

c) Der Vorsitzende berichtet über Wasserprobleme in Oberbuchen. Bekanntlich funktioniert die Ableitung des Wassers von Oberbuchen zu den Buch-Bächen nicht zufriedenstellend. Es kommt im Bereich Buchen immer wieder zu Wasseraustritten, verursacht durch zu kleine Zwischenschächten. Eine Sanierung der Ableitung erscheint dringend notwendig. Hauptinteressent ist in diesem Fall die Landwirtschaftskammer für Vorarlberg. Ein Öffentliches Interesse scheint auch gegeben zu sein. Die Landwirtschaftskammer hat deshalb Überlegungen angestellt und den Landwirten Josef ERHARD und Christian THÖNY den Bau eines -Kleinkraftwerkes vorgeschlagen. Dieser Vorschlag ist bei den Landwirten auf Ablehnung gestoßen. Nun versucht die Landwirtschaftskammer die Gemeinde als Interessent zu werben. Es hat deshalb am 21.06.1988 eine Besichtigung an Ort und Stelle stattgefunden. Das Wasserbauamt wird bemüht sein, die diesbezüglichen Unterlagen der Gemeinde zukommen zu lassen.

Zu 4.) Der Vorsitzende erläutert in Kurzform den von der Gemeindekassierin sehr sorgfältig und ausführlich verfaßten Rechnungsabschluß für das Jahr 1987. Die von den Gemeindevertretern gestellten Fragender den vom Bürgermeister und der Kassierin beantwortet. Die Rechnungsprüfer erklären keinen Grund der Beanstandung

und stellen fest, daß sich die Kassa- und Suchführung in einem sehr guten Zustand befinden. Nach kurzer Diskussion wird der Rechnungsabschluß mit

Gesamteinnahmen von	S 11.514.426,65 und
Gesamtausgaben von	S 12.068.515,59
somit mit einem Gebarungsabgang in Höhe von	S 554.088,94

einstimmig genehmigt.

Zu 5.) Der von der Gemeindevertretung am 10.10.1985 beschlossene und vom Amt der Vorarlberger Landesregierung am 17.12.1985 genehmigte Flächenwidmungsplan der Gemeinde Silbertal wird gemäß § 21 Raumplanungsgesetz, LGBL. Nr. 15/1973, wie folgt geändert:

Im Zuge der Erweiterung des Kieslagerplatzes mit Brechanlage durch die Fa. Herbert BITSCHNAU, Kiesgewinnung, wird über Ansuchen des Grundeigentümers Stand Montafon, Forstfonds, die hiefür benötigte

-4-

Teilfläche von 3.500 m² aus den beiden Waldparzellen 723/7 und 1117 in FS/Kiesaufbereitungsplatz umgewidmet. Die Beschlußfassung erfolgt mehrheitlich mit 11:1 Stimme.

Zu 6.) Wegen endgültiger Abklärung über den Standort der geplanten Garage für die Pistenfahrzeuge der Kristbergbahn, wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

Zu 7.) Der Fam. Erich GANAHL, Pension Faneskla, wird für den Pensionsbetrieb Parkplatzgrund von der Gp 1011/1 im Ausmaß von ca. 190 m² um den Preis von S 400,- per m² abgetreten. Das Abstimmungsergebnis lautet 6:4, wobei 2 Vertreter wegen Befangenheit nicht mitstimmten.

Zu 8.) Dem Ansinnen des Dr. Josef BERTSCH, auf dem Kristberg, Henga, den Bau eines Zweifamilienhauses zu genehmigen, wird einstimmig nicht entsprochen. Hingegen wäre gegen den Bau eines Wirtschaftsgebäudes (Haus mit Stall) der Grundstücksgröße entsprechend

nichts einzuwenden.

Zu 9.) Das Ansuchen des Silvretta-Center Schruns um Fahrerlaubnis für Fahrräder (Mountain Bike) wird wegen zu erwartender Belästigung der Fußgänger auf der Fellmännelstraße einstimmig abgelehnt.

Zu 10.) Allfälliges

a) Der Vorsitzende stellt die Frage, ob Ferdinand GANAHL, Silbertal 144 das vom Abbruch der Kristbergbahn stammende Holz irgendwo auf Gemeindegrund ablagern dürfe. Obwohl unter diesem TO-Punkt kein Beschluß gefaßt werden kann, glaubt die Gemeindevertretung, daß ein vorübergehendes Lagern des Holzes auf dem Wühre-Boden möglich sein dürfte. Die Lagerung erfolgt gegen einen geringen Kostenbeitrag. (Wie bisher praktiziert).

b) Der Vorsitzende erklärt, daß die nachgeforderten Müllsäcke für das Jahr 1987 zum größten Teil bezogen worden sind.

c) Der Vorsitzende berichtet ausführlich über den Stand der Verhandlungen mit Herrn SCHMITT und Herrn LANG bezüglich der Realisierung der Stelzer-Lifte. Nach dem neuesten Stand der Dinge distanziert sich die Geschäftsführung der Kristbergbahn von weiteren Verhandlungen mit den Pächtern des betroffenen Grundstückes aus finanziellen Gründen. SCHMITT und LANG wollen verkaufen und behaupten, WERLE habe zum Pacht der S 200.000,- betragen habe, für den Verkauf zusätzlich S 200.000,- erhalten. WERLE hingegen erklärt, das Grundstück an die beiden nicht verkauft zu haben.

-5-

Der Kaufpreis liege von anfänglich S 2 Mio nun bei S 0,8 Mio, excl. Abschluß von Versicherungsverträgen bei der KB-Bahn durch Herrn LANG. Nachdem WERLE behauptet, das Grundstück an die Herren SCHMITT und LANG nicht verkauft zu haben, müßte sich der Preis nur für die Überfahrungsrechte um

S 0, 2 Mio auf S 0,6 Mio verringern, so der Vorsitzende.
Die Anwesenden nehmen den Sachverhalt zur Kenntnis und sind einhellig der Ansicht, das Lift-Projekt einer Verwirklichung zuzuführen. Der Vorsitzende hat Verhandlungen mit dem Land bezüglich einer Mitfinanzierung erwogen und angekündigt.

d) Gemeindevertreter Helmut ZUDRELL stellt die Aufstellung von Spielgeräten beim Spielplatz des Kindergartens in Diskussion. Es soll dies überprüft werden.

e) Der Vorsitzende erklärt, daß die Kindergärtnerin Monika KURZEMANN wegen eines Bänderrisses ausgefallen sei und daß Margit FEICHTINGER bis zum Schluß eingestellt worden sei.

f) Der Vorsitzende erklärt, daß die Winter-Saisonkarten zw. Hochjochbahn-Kapellbahn und Kristbergbahn neu geregelt worden sei. So gelte ab der kommenden Saison die Hochjochbahn - Tageskarte auch für die Anlagen der Kristbergbahn. Auch die Hochjochbahn-Saisonkarte gelte für die Anlagen der Kristbergbahn, was erfreuliche Zustimmung findet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, schließt der Vorsitzende um 22.35 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer
Erich BERTHOLD eh.

Der Bürgermeister
[Unterschrift]